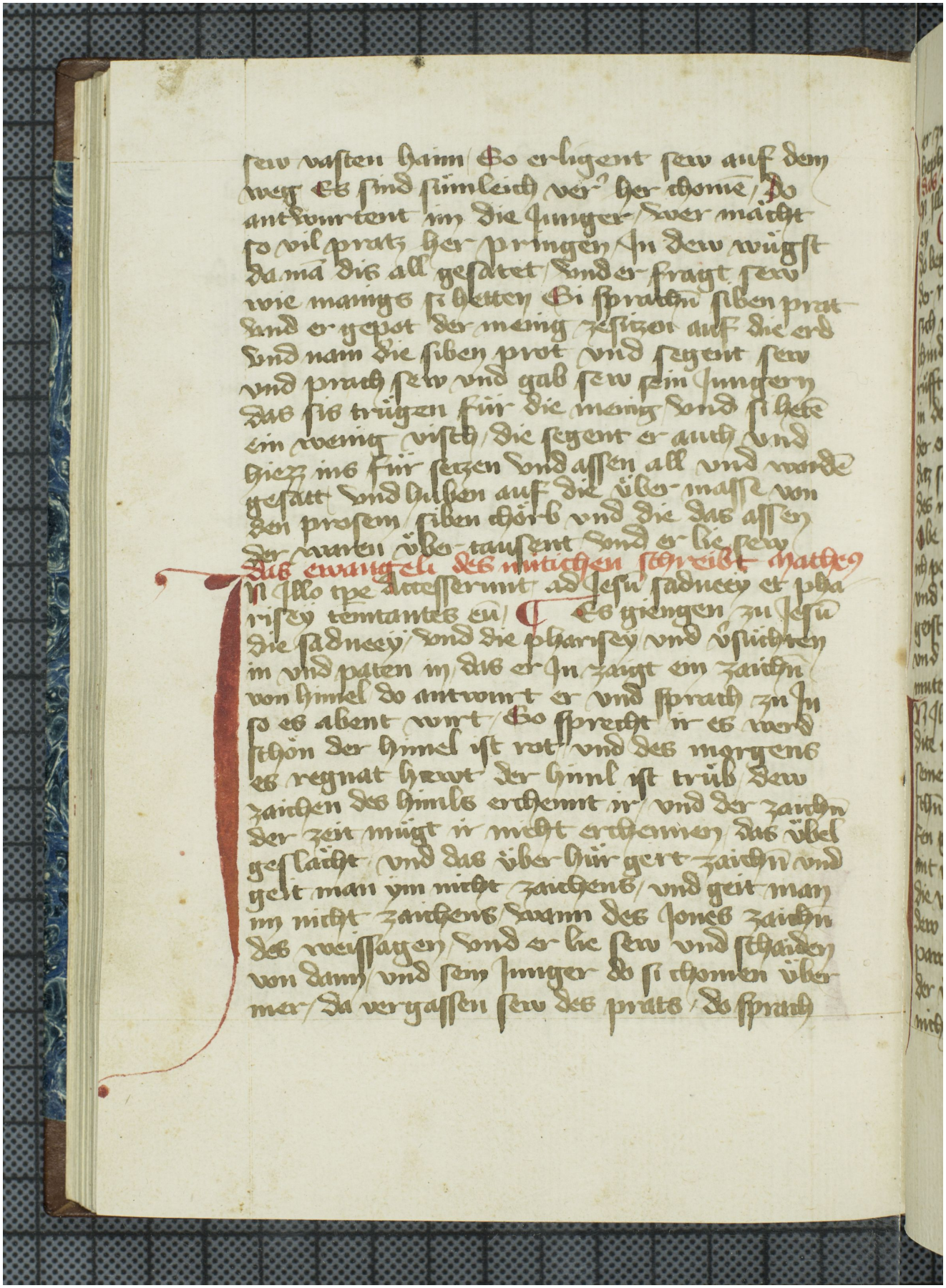
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sew vasten haim Do erligent sew auf dem
weg Es sind sumleich ver her chome / Do
antwurtent im die Junger Swer mächt
so vil prats her pringen In dew wüst
da mä dis all gesatet Und er fragt sew
wie manigs si hetten Di sprachen siben prat
Und er gepot der meing zesitzen auf die erd
Und nam die siben prot vnd segent sew
vnd prach sew vnd gab sew sein Jungern
das sis trügen für die meing Und si hete
ein wenig visch / die segent er auch vnd
hiez ins für setzen Und assen all vnd wurde
gesatt Und hilben auf die übe-masse von
den prosen siben chörb vnd die das assen
der waren übe-tausent Und er lie sew
Das ewangeli des mitichen schreibt Matheo
In illo tpe accesserunt ad Jesu sadducei et pha
risei tentantes eu ¶ Es giengen zu Jesu
die sadducei Und die phariseij vnd versuchten
in vnd paten in das er In zaigt ein zaichn
von himel do antwurt er vnd sprach zu In
so es abent wirt Do sprecht ir es werd
schön der himel ist rot vnd des morgens
es regnat heut der himl ist trüb Dew
zaichen des himls erchennt ir vnd der zaichen
der zeit mügt ir nicht erchennen Das übel
geslächt vnd das über-hür gert zaichn vnd
geit man im nicht zaichens / vnd geit man
im nicht zaichens dann des Jones zaichn
des weissagen Und er lie sew vnd schaiden
von dann vnd sein Junger do si chomen über
mer / da vergassen sew des prats / do sprach